



Das Team „Bruder muss los“ siegte beim Konstruktionswettbewerb der FOS/BOS. Von links: Anne Weiß, Daniel Buhmann, Sven Walser, Kilian Klein. Foto: Johann Prinz

Lass rollen!

FOS/BOS Kreative Lösungen für Kugelbahnen beim Wettbewerb der Konstrukteure

Kempten/Oberallgäu Beim traditionellen Konstruktionswettbewerb der FOS/BOS musste dieses Mal eine Kugelbahn gebaut werden, auf der ein Ball möglichst lange braucht, um maximal 25 Zentimeter Höhendifferenz hinunter zu rollen. Das Team „Bruder muss los!!!!“ sicherte sich den Sieg.

Auf der großen Videoprojektion ist das Zittern der Hand deutlich zu erkennen. Die Anspannung ist groß. Etliche Stunden haben die vier angehenden Abiturienten in Planung und Aufbau ihrer Kugelbahn investiert. Der Finger hebt sich und der Squashball rollt los. Er nimmt Fahrt auf und überwindet den vorgeschriebenen Sprung über die zehn Zentimeter lange Lücke sicher. Danach verlangsamt sich die Fahrt. Gebannt beobachten rund 200 Schüler der Beruflichen Oberschule

Kempten, wie der Ball immer langsamer die Kurven durchläuft. Einige Teilnehmer hatten zu knapp kalkuliert, und ihr Ball blieb vor dem Ziel stehen. Doch die vier Schüler der 12. Klasse der Fachoberschule Technik haben alles richtig gemacht. Der Ball kommt nach 78 Sekunden am Ziel an.

Die Fachschaft Technologie unter Leitung von Michael Storath hatte nur die Höhendifferenz, den Sprung und den Ball vorgegeben. Bei der Wahl der Materialien hatten die 38 Teams freie Wahl. Während das Siegerteam auf Kabelkanäle setzte, hatte das Team „Beifall bei Ballfall“, Gewinner der Designwertung, die Bahn aus Draht geformt.

Schulleiterin Helga Traut hob bei der Siegerehrung Kreativität und Engagement hervor. Sie übergab Geldpreise und Urkunden. (az)